

Leser Hans-Georg Hamelmann
zum Thema **Neujahrsanspra-**
che:

Großer Koalition fehlen Visionen

ANON-01-13

Wo sind sie, die üblichen „Neujahrsbotschaften“ vom Bürgermeister und seinen Stellvertretern? Nicht dass ich sie vermisse, aber warum ist die große Koalition in Lünen so sprachlos?

Nun, so vermute ich, gibt es zwei große, ungelöste Probleme in dieser Stadt, zu denen man verschämt die Köpfe in den Sand steckt: ein ungeliebter Forensik-Neubau und ein gigantisches Kohlekraftwerk von Trianel ohne Zukunft.

Dazu mein ungefragter Standpunkt: mir sind 150 Dienstleistungs-Arbeitsplätze in einer Forensik lieber, als 70 (versprochen waren 450) in der „Dreckschleuder“ von Trianel. Riechen und sehen kann man inzwischen die Abgase.

Noch ein weiteres Versprechen ist nicht aufgegangen: 20 Millionen Euro Gewerbesteuern sollten es pro Jahr sein, bis 2 Millionen Euro pro Jahr die neuste Prognose. Betrachtet man die Trianel-Insolvenzen in Flensburg, Holland und anderswo, muss man vermuten, dass unser Kämmerer lange auf nur einen Euro warten wird.

Welche Visionen hat unsere große Koalition? Keine!

Man lässt sich lieber überraschen, was aus Victoria I/II, „im Herzen der Stadt“, werden könnte.

Seit über 20 Jahren mahnen Umweltschützer Maßnahmen auf dieser Fläche an, für die mit Landesmitteln die Zwolle Allee als Erschließungsstraße gebaut worden ist. Das Rathaus darf sich nicht wundern, wenn jetzt von außen gehandelt wird.